

Anmelden

meine.nachrichten.at

OÖN-Mobil

Newsletter

Archiv

Hilfe

OÖNachrichten

[Suche]

Politik | Wirtschaft | Lokal | Kultur | Weltspiegel | Leben | Sport | Magazin | Motor

Home

Samstag, 19. Juni 2004 - 12:23

OÖN - Anzeigen

Immobilien
Jobs
Kfz
Goldgrube (473)

 dasAnzeigenportal
 Immobilien
 Stellen
 Motor

Zeitung

Abo-Angebote
Abo-Service
OÖNcard
OÖN-Gutscheine
Anzeigenpreise
Inserieren
Kontakt
Sommer-Gewinnspiel!von
Max Hofer**Öko-Auszeichnung für Innviertler Wald**

ST. RADEGUND. Die WaldWirtschaftsGemeinschaft Weilhart (WWGW) ist die erste, die weltweit über das erste länderübergreifende Gruppenzertifikat verfügt.

Vergangenen Freitag wurde dem Verein nach einer Begehung einer Waldfläche in der Braunauer Gemeinde St. Radegund das Gütesiegel übergeben. Die Zertifizierung durch den internationalen Waldrat FSC (Forest Stewardship Council) stellt den vorläufigen Höhepunkt in den langjährigen Bemühungen des 75-Mitglieder-Vereins dar, möglichst viel Wald naturnah zu erhalten.

Bei der Verleihung des Zertifikats durch den FSC-Zertifizierer GFA Terra Systems war auch der grüne Umwelt-Landesrat Rudi Anschöber dabei. "FSC ist ein wirkungsvoller Ansatz. Konsumenten können mit dem Kauf von FSC-Produkten die nachhaltige Waldbewirtschaftung bewusst unterstützen", meinte er nach der Besichtigung der ökologischen Besonderheiten der FSC-Wälder.

Ab sofort dürfen die aus den neuen, gut 500 Hektar großen FSC-Wäldern stammenden Produkte wie Rundhölzer, Pfähle, Brennholz, Weihnachtsbäume, Schmuckreisig oder Saatgut das international anerkannte Gütesiegel tragen.

WWGW-Obmann Josef Hörtlackner aus St. Radegund ist entsprechend stolz: "Mit der Zertifizierung können wir unsere Verantwortung für den Wald, die Umwelt und den Konsumenten viel besser darstellen."

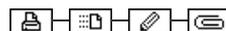
In den FSC-Wäldern gelten deutlich strengere Bestimmungen, als es das österreichische Forstgesetz vorschreibt. So dürfen nur vereinzelt fremde Hölzer im Wald stehen, es darf nicht gedüngt werden und auch der Kahlschlag ist viel geringer.

Weltweit ist das Gütesiegel deshalb einzigartig, weil es das erste ist, das laut Josef Hörtlackner länderübergreifend ist. Dem Verein, der natürlich auf der Basis der Freiwilligkeit arbeitet, gehören nämlich auch bayerische Waldeigentümer an - darunter sogar ein Großbesitzer.

Channels

- was.ist.los?
- Partnerbörse
- Gewinnspiele
- Meinung, Foren & Chat
- Webcams

OÖNachrichten vom 14.06.2004



[Impressum](#) | [Jobs](#) | [Werben](#) | [Hilfe](#)

© Wimmer Medien / OÖNachrichten
designed and provided by 